

St. Matthias-Bruderschaften Vorst & Holzbüttgen

Lahn-Wandertour 19. August 2018

Anreise mit dem Bus.

Start 6:45 Uhr Vorst, Antoniusplatz/ Antoniusstr.
Zusteigen ca. 6:55 Uhr Holzbüttgen, Bushaltestelle Kaarster Str. 47 (nahe Lindenplatz)
Ankunft ca. 9:30 Uhr in Seelbach bei Obernhof.
Empfehlung: ein kleines Frühstück für Unterwegs mitnehmen.

Erste Etappe, kleine Wanderung

Seelbachtal und Jammertal, runter zum Kloster Arnstein, ca. 3,5 km fast immer bergab, recht gemütlich, Dauer etwa 45 Minuten.
Anschließend, von 10:30 bis 11:30 Uhr, Hl. Messe in der Klosterkirche.

Kloster Arnstein

Die Geschichte des Klosters geht bis in die zweite Hälfte des 11. Jahrhunderts zurück: 1052 ist eine Burg Arnstein an der Lahn als Sitz der Grafen von Arnstein erstmals erwähnt. Es ist die älteste Erwähnung einer Burg an diesem Fluss, von der noch Mauerreste erhalten sind.

1139 wandelte Ludwig III., der letzte Graf von Arnstein, seine Burg in ein Prämonstratenser-Kloster um und trat selbst dort ein. Seine Gemahlin lebte bis zu ihrem Tod als Klausnerin in der Nähe des Klosters. Im gleichen Jahr begann der Teilabriss der Burg. 1145 bestätigte König Konrad III. die Abtei als reichsunmittelbar. Seit 1236 bestand auch ein Filialkloster unter dem Patronat des nassauischen Grafen- bzw. Fürstenhauses, das Keppel bei Hilchenbach. 1360 wurde die Klosterkirche fertiggestellt. In ihr sind einzelne Bauteile enthalten, die sich auf das 12. Jahrhundert datieren lassen.

Mit dem Übertritt der Fürsten von Nassau zum Protestantismus unterstellte sich die Abtei unter ihrem Abt Petrus Marmagen († 1604) der Schutzherrschaft des Trierer Erzstiftes.



Zweite Etappe: Wanderung vom Kloster Arnstein runter über die Lahnbrücke, durch die Weinberge von Obernhof hinauf zum Lahnhöhenweg, dort zum **Goethe-Aussichtspunkt**. Kleine Rast mit toller Aussicht, anschl. runter nach Weinähr zum Mittagessen, Strecke insgesamt ca. 4,5 km, Dauer insgesamt ca. 1,5 Std.

↑ 161 m · ↓ 185 m

257 m

98 m

Johann Wolfgang von Goethe verliebte sich als Student in Wetzlar in seine Lotte. Die Liaison dauerte nur einen Sommer.

Er musste sich schmerzvoll eingestehen, dass sie für ihn unerreichbar war, denn sie war verlobt und hielt sich in Bad Ems auf. Doch der Liebeskummer brannte und so verließ er im September 1772 überstürzt und zu Fuß Wetzlar ohne Abschied zu nehmen. „**Ich wandle in der Wüste, da kein Wasser ist; mein Haar ist mein Schatten, und mein Blut ist mein Brunnen**“, lies er Kestner



seinen ganzen Herzschmerz in einem Brief spüren. Mehrere Etappen seiner Lahnwanderung legte er in erstaunlichem Tempo zurück. Oberhalb von Obernhof, mit Blick auf das Kloster Arnstein machte er Rast, nach Bad Ems waren es jetzt nur noch 20 Kilometer. In seinen Aufzeichnungen bezeichnete Goethe diesen Platz bei Obernhof als ein „**schönes Plätzchen - zum Sterben schön**“. Diesen herrlichen Platz passierte er am Morgen des dritten Tages auf seiner Lahnwanderung. Seit dem können Goetheverehrer auf den Spuren Goethes wandeln und die herrliche Aussicht, wie einst der Dichterst, genießen.



knüpfte durch seine Heirat mit **Beatrix von Limburg** erste Beziehungen zu den Niederlanden, die durch seinen Enkel, Graf Heinrich der Reiche von Nassau, verstärkt wurden.

Nach Heinrichs Tod teilten sich seine Söhne, die Grafen Walram und Otto, die Grafschaft Nassau. Durch diese Landesteilung entstanden die beiden nassauischen Hauptlinien, die Walramische und die Ottonische.

Die Nachkommen der beiden Linien des Hauses Nassau regieren noch heute

- mit **König Wilhelm Alexander** im **Königreich der Niederlande** (Ottomische oder Oranische Linie) und
- mit **Großherzog Henri** im **Großherzogtum Luxemburg** (Walramische Linie).

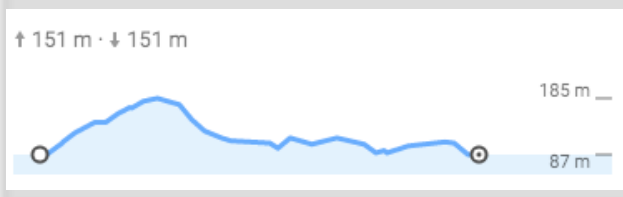
Graf Adolf von Nassau von der Walramischen Linie war deutscher König von 1292 bis 1298. Seine Linie stellte mit fünf Erzbischöfen von Mainz und Trier, Kurfürsten des Deutschen Reiches.

Wilhelm von Nassau-Oranien (Ottomische Linie) gewann im niederländischen Freiheitskampf mit seinem Hause an europäischer Bedeutung.

Sein Urenkel Wilhelm III. von Oranien-Nassau war Regent der Niederlande und zugleich von 1689 bis 1702 König von Großbritannien.

Ihm zu Ehren erhielt die Hauptstadt der Bahamas den Namen Nassau.

Dritte Etappe: Mittagessen in einem Restaurant / Weinhaus, bis ca. 14:30 Uhr, dann kurze Busfahrt (10 Min.) entlang der Lahn bis nach Nassau. Hier geht's wieder zu Fuß weiter, über die Lahnbrücke und bergauf zur **Burg Nassau**, Aufstieg ca. 25 Minuten, Rast an der Burg-Ruine, Abstieg auf der anderen Seite zum Mühlbachtal, Strecke insgesamt ca. 4 km. Wieder im Bus dann etwa um 16:30 Uhr



Burg Nassau

Erbaut um 1120 von den Grafen Ruprecht und Arnold von Laurenburg.

Weit über die Stadt hinaus hat die Burg dem Land ihren Namen gegeben. Schon die ersten Grafen waren im Besitz großer Ländereien, die weite Bereiche des Westerwaldes und des Taunus umfassten. Graf Ruprecht, der Miterbauer der Burg,

Ausklang: Mit dem Bus die Lahn abwärts nach Bad Ems. Spaziergang im Kurpark und an der Russisch-Orthodoxe Kirche. Spielcasino und Thermen sehen wir besser nur von aussen (wäre zu teuer und es würde zu spät werden). Wer mag, für ein Eis oder einen Kaffee ist noch Zeit. Etwa ab 18:00 Uhr Heimfahrt, Rückkehr in Holzbüttgen bzw. Vorst etwa 20:15 / 20:30 Uhr



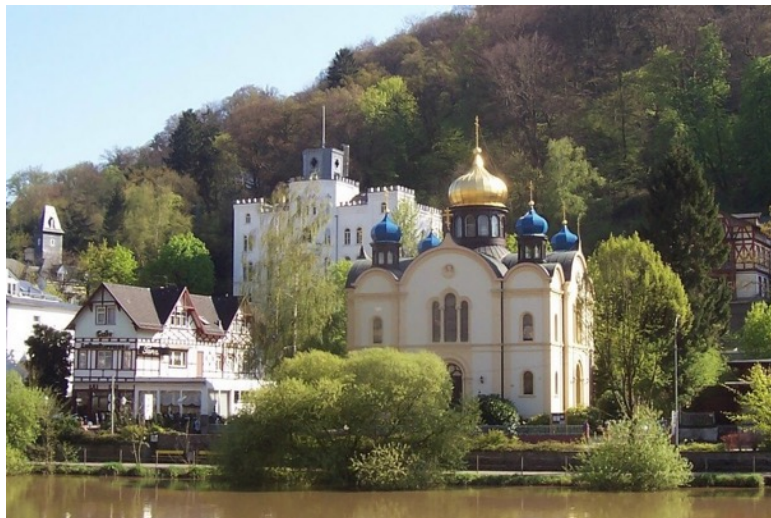
Bad Ems

Im 17./18. Jahrhundert galt Ems als einer der berühmtesten Badeorte Deutschlands. Seine Glanzzeit erlebte der Ort im 19. Jahrhundert als „Weltbad“ und Sommerresidenz zahlreicher europäischer Monarchen und Künstler.

Unter anderem waren

- Kaiser Wilhelm I.,
 - die Zaren Nikolaus I. und Alexander II. von Russland,
 - Richard Wagner,
 - Fjodor Michailowitsch Dostojewski ,
 - Johann Wolfgang von Goethe
 - F. von Bodelschwingh, (Theologe),
 - König Albert von Sachsen,
 - König Ludwig I. von Bayern ,
 - Carl Maria von Weber (Komponist),
 - Victor Hugo (Schriftsteller)
- und viele andere Promis dieser Zeit regelmäßig hier zu Gast.

Jacques Offenbach, Erfinder der Operette, er arbeitete 12 Jahre als Komponist und Konzertmeister in Bad Ems und einige seiner Werke wurden hier im Kursaal uraufgeführt.



Zusammengefasst:

Die reinen Wanderstrecken, ohne Bad Ems, sind zusammen ca. 12 km, teilweise mit ordentlichen Höhenunterschieden. Für aktive Pilger sicher kein Problem, aber auch kein Sonntagsspaziergang. Wir werden drei/vier Kästen Wasser mitnehmen und nach den Wanderungen anbieten (im Preis mit drin). Auf der Hin- und Rückfahrt können außerdem Getränke beim Busfahrer gekauft werden. Frühstück bitte selber mitbringen. Das Mittagessen wird morgens im Bus ausgewählt und vorbestellt oder kommt ggf. auch vom Buffet. Bezahlung des Essens und der Getränke, in Weinähr sowie auch in Bad Ems, regelt jeder bitte selber, diese Kosten sind nicht im Reisepreis mit drin.

Preis für den Bus:

Der endgültige Preis richtet sich nach der Zahl der Teilnehmer.

- ab 25 Mitfahrern, 28,- € / Person
- ab 30 Mitfahrern, 24,- € / Person
- ab 35 Mitfahrern, 21,- € / Person
- ab 40 Mitfahrern, 18,- € / Person
- ab 45 Mitfahrern, 16,- € / Person

Bringt noch ein paar Leute mit, damit wir den Bus voll kriegen, dann wird's für alle günstiger.

Für Kinder unter 16 Jahren wird der halbe Preis berechnet.

Falls sich weniger als 25 Personen anmelden, findet die Fahrt nicht statt.

Anmeldung bitte bis 18.06. an: Rolf Brinkmann, Büttgener Weg, 8, 41564 Kaarst-Vorst
28,- € pro Person bitte bei Anmeldung in bar oder vor dem 18.06. überweisen an Rolf Brinkmann, IBAN: DE85 3055 0000 0000 8210 74 (Sparkasse Neuss). Ein Überschussbetrag wird ggf. am Reisetag in bar im Bus zurückgezahlt.



ANMELDUNG

Hiermit melde ich Person/en für die Lahnwanderung am 19.08.2018 an.

Name:

Adresse:

eMail, Tel.:

Unterschrift:

Die Fahrtkosten betragen 28,- € pro Person (maximal). Bei genügend hoher Teilnehmerzahl wird der Überschussbetrag am Reisetag in bar im Bus zurückgezahlt.